

Jahresbericht 2014

Liebe Freundinnen und Freunde des contrapunkt

Rituale sind der Kitt von Gemeinschaften. So contrapunktisch der Chor sich auch versteht – er macht in dieser Beziehung keine Ausnahme: Der Jahresbericht *ist* so ein Ritual, niemand weiss genau, warum es ihn braucht, keiner würde ihn wirklich vermissen, und trotzdem nimmt der Präsident jahraus, jahrein das vergangene Chorjahr in den Blick und berichtet darüber aus einer gewissen Distanz. Just *die* fällt dem Schreibenden dieses Jahr leichter als auch schon, befindet er sich doch seit dem Herbst 14 in einem Sing-Sabbatical. – Was waren die Highlights?

treibend geborgen

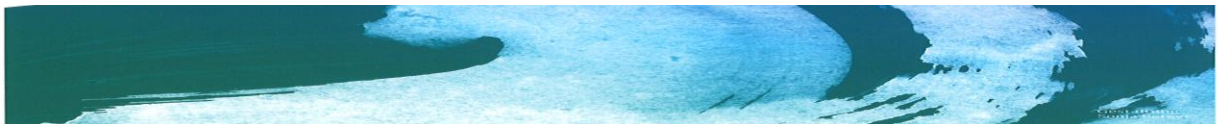
Beim Projekt, das unter dem Titel *von wasserwerken, schiffbrüchen und tiefgang segelte*, stand im Zentrum der *Canticum Calamitatis Maritimae*.



Jaakko Mäntyjärvi. Zeichnung:
Chormitglied Marcel Forster

Den anrührenden Klagegesang über die Katastrophe der Ostseefähre Estonia schrieb der finnische Komponist Jaakko Mäntyjärvi 1994 für Chor, Chorsoli und Perkussion. Die im Untertitel, aber auch während des Kon-

zertes anklingende Geborgenheit und Ruhe war nicht der Katastrophe selbst gedankt als vielmehr dem (religiösen) Urvertrauen, das sowohl Mäntyjärvis Werk, wie auch dasjenige des Esten Arvo Pärt durchdringt, dessen *Da Pacem Domine* (2004) die ausgezeichnet besuchten September-Konzerte abschloss. Während das Konzert vom Samstag in der Theodorskirche in Basel stattfand, bot die gleichzeitig stattfindende Musikbiennale KLANG-BASEL den organisatorischen Rahmen für das Sonntagskonzert in der Clarakirche. 🎵



Ein neuer Internetauftritt ...

... ist in der Regel kein besonderer Anlass im Rahmen eines Chorjahres. Dieser allerdings schon, wurde doch nicht nur für die Gestaltung viel Zeit investiert, sondern auch für die inhaltliche Überarbeitung. Die Homepage weist einerseits auf die bevorstehenden Projekte hin, sie dokumentiert andererseits sämtliche Konzertproduktionen des cp bis zurück ins Jahr 1980, neu und übersichtlich chronologisch und inhaltlich geordnet. Außerdem finden sich alle Informationen, die in den letzten Jahren an unsere Mitglieder und GönnerInnen gingen, sowie vertiefende Informationen zu einzelnen Projekten.

Last but not least ist der neue, nur für ChorsängerInnen zugängliche *interne* Bereich ein Chorarchiv, das neben den „Chorbriefen“ auch Noten, Pressematerial und die Diskussionen und Beschlüsse des Vorstands dokumentiert und zugänglich macht.

→ www.contrapunkt.ch

Chorwoche im Fluss



Klosterinsel Rheinau

Passend zum Thema der kurz vorher stattfindenden Konzerte verbrachte der Chor seine traditionelle Chorwoche unter dem Motto „Reif für die Insel“ am Wasser, auf der Klosterinsel im zürcherischen Rheinau. Eine edle Infrastruktur für Orchester, Chöre und Musikgruppen diente dem cp dazu, nach dem eher schweren Wasser-Programm Volks- und Liebeslieder aus aller Welt zu proben. Die altherwürdigen Räume durchschreitend machten wir uns

zum Schluss mit einem „Wanderkonzert“ selbst ein wunderschönes Geschenk. Ein zwiespältiges Gefühl blieb trotzdem nach der intensiven Woche zurück: Weder die aufwändige Restaurierung des Klosters, noch die perfekten Probenbedingungen vermochten den distanzierten, wenig inspirierenden Charakter der Lokalität zu kompensieren – Sant' Anna in Camprena, Chorwochenort früherer Jahre in der Toskana, lässt grüssen. 🎵



Kleines Konzert im Treppenhaus des Klosters - nur für uns...

Fröhlich, nachdenklich und sinnlich



Fröhlich, nachdenklich und sinnlich werfe sich der Chor in alles, was einfach schön sei, textete Abélia Nordmann zu den Weihnachtskonzerten mit alten und neuen Weihnachtsliedern, Chorwerken von Lauridsen, Mendelssohn und Hammerschmidt. Der Chronist, der bei diesem Konzert nicht selber mitsang, aber das Privileg hatte, als Zuhörer dabei zu sein, kann bestätigen, was die Chorleiterin im Programm versprach: Musik, die Herz, Ohren und Augen (sic!) gut tut. Recht hat sie – sogar mit den Augen. 🎵

Hintergründe

Ohne viel Hintergrund-Arbeit, die von zahlreichen Chormitgliedern ehrenamtlich geleistet wird, wäre ein Chorbetrieb vom Ausmass des contrapunkt nicht möglich.

Vorstandsarbeit

Dem Vorstand gehörten neben der Chorleiterin Abélia Nordmann und der Administratorin Erika Schär die Chormitglieder Elisabeth Braun, Christiane Bult, Kathrin Urscheler, Georg Geiger, Martin Neidhart und Martin Brunner an. Er traf sich zu sechs Vollversammlungen und zahlreichen Arbeits-

gruppensitzungen. Letztere beschäftigten sich mit den laufenden Vorbereitungsarbeiten für die Konzerte, mit dem graphischen und dem Internet-Auftritt, mit Finanzierung, Fundraising und zahlreichen anderen Aufgaben, welche im Hintergrund für das Funktionieren unseres „KMU“ nötig sind, der

bisweilen Projekte plant, welche mit Orchester und Solisten schon mal die 70'000 Franken-Marke überschreiten können, und die deshalb nicht jedes Jahr, und nur mit Subventionierung realisierbar sind.

Ständige Aufgaben

Die Arbeit des Vorstandes wurde unterstützt von ebenfalls ehrenamtlich tätigen Chormitgliedern: Noten: Lise Nussbaumer, Sabine Dreyfus und Gabrielle Schweizer / CDs: Sabine Dreyfus / Vorverkauf intern: Felicitas Jungi und Ueli Berchtold / Böckli-Transport: Josef Zingel / Abendkasse: Sabine



Gloor, Ulla Weber, Verena Zweiacker, Gabrielle Schweizer / Versand: Verena Obrist / Revisorinnen: Ulla Weber, Veronika Wenk / Mitgliederliste: Marie-Louise Müller.

Außerdem gilt unser Dank den Absenzenchefs (auch Stimmenführerinnen und -führer genannt): Josef Zingel (Bass), Martin Neidhart (Tenor), Esther Genner (Sopran) und Cécile Düblin (Alt).

GönnerInnen und Sponsoren

Nicht zuletzt wären unsere Konzerte in dieser Form nicht möglich, wenn nicht eine Reihe von Gönnerinnen und Gönnern aus den Reihen unserer treuen ZuhörerInnen sowie Sponsoren unsere Arbeit finanziell unterstützen würden. Insbesondere danken wir kulturelles.bl – der Kulturabteilung des Kantons Baselland – für die regelmässige Unterstützung aussergewöhnlicher Konzertprojekte. Der Gemeinde Muttenz gilt unser spezieller Dank für das kostengünstige Zurverfügungstellen des Probelokals in der Aula des Schulhauses Hinterzweien, den wir als Muttenzer-Chor nutzen dürfen.



Chronologie

25. März **Generalversammlung:** Der Vorstand stellt sich in corpore zur Wiederwahl. Ihm, der Chorleiterin Abélia Nordmann und der Administratorin wird das Vertrauen ausgesprochen, auch das bevorstehende Chorjahr zu planen und zu realisieren.
12. Juli **Lörrach singt.** Der cp singt Teile des Septemberprogramms auf der dem Wochenmarkt und in der Stadtkirche, Lörrach
- 20./21. September **Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang. treibend geborgen.** Konzert für Chor a cappella und fließende Improvisation. Theodorskirche und Clarakirche, Basel. Das Sonntagskonzert in der Clarakirche fand im Rahmen der gleichzeitig stattfindenden Biennale KLANGBASEL statt.
5. – 12. Oktober **Chorwoche auf der Musikinsel Rheinau**
- 13./14. Dezember **noël, noël!** Konzert für chor a cappella in der Kirche Heiligkreuz, Binningen und der Stadtkirche Liestal. Mit neuen und alten Weihnachtsliedern, Chorwerken von Lauridsen, Mendelssohn und Hammerschmidt und Volksliedern aus allen Ecken der Welt.
- Herbst 14 **Der Internetauftritt** des contrapunkt chor wird in Zusammenarbeit mit websiteria (Jonas Eckert) völlig neu gestaltet. → www.contrapunkt.ch
8. Februar 15 **Jahresretraite des Vorstands**

Muttenz, 24. März 2015

Martin Brunner; Präsident contrapunkt chor